



Effekte hervor. Die Bemittlerrolle beim Minister des Innern hat zunächst Graf zu Stolberg-Berningode übernommen, der seit gestern mehrere Male mit ihm verhandelt, doch dem Bernehmen nach das tiefste Stillstehen bewahrt. Eine Wendung scheint jedoch bald bevorzuziehen. Aus konservativen Kreisen heraus vernimmt man, daß Graf Culenburg in den nächsten Tagen, vielleicht schon heute, zum Kaiser geladen würde, um ihn dort zur Zurücknahme seines Entlassungsgesuches zu bestimmen. ...

Der Kaiser hatte am 22. Nachmittag 4 Uhr eine Konferenz mit dem Finanzminister Bitter. Auf dem Ballsteife abends beim Fürsten und der Fürstin Pflügel verweilte die Kaiserin bis nach 11 Uhr, während der Kaiser sich erst gegen 12 1/2 Uhr zurückzog. ...

Officiös wird uns unterm 22. d. Wts. aus Berlin geschrieben: Der Reichstagler hat dem Bundesrat die Verhandlungen der zur Prüfung des Entwurfs von Verordnungen zum Schutze gemeinlicher Arbeiter gegen Gefahren für Leben und Gesundheit zu beauftragten Kommissionen vorgelegt und bemerkt dazu: ...

„In Rußland giebt es nur Gelehrte und „schwarze Brut“, d. h. eine halbe Million Gebildete gegen 80 Millionen, die nichts gelten; jene vollständig westeuropäisch civilisirt, diese total von ihr unbedeutet. Die Unterirdischen stehen droffend nebeneinander, Paläste neben Hütten, prachtvolle Städte in öder Gegenden, eine 100 Meilen lange Eisenbahn, die zwischen Anfangs- und Endpunkt seine Stadt berührt; Anasaschauer, wo kein Korn wächst, Ueberfischung neben Notheit. ...

nicht hinausgehen, wo dies mit Rücksicht auf die Art des Betriebes unzulässig wäre. Namentlich aber würde durch die bedingte und unbefristete Fassung der meisten Vorschriften dem Gewerke der Aufsichtsbekleidungs- und -Waschen ein großes Hindernis gesetzt, daß ohne gleichzeitige Einführung eines schiedsgerichtlichen Verfahrens der Erfolg der Vorschriften bedenklich erliche. ...

Unterstaatssecretär Dr. Jacobi hat die Stellung bei der Central-Voten-Credit-Actien-Gesellschaft angenommen und wird also aus dem Staatsdienste scheiden. Dr. Jacobi ist Ministerialbeamter seit dem Jahre 1860; er wurde zuerst Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern, und als solcher Vertheiler der vor dem Abgeordnetenbaue die octroyirte Verordnungsform von 1863. ...

Trotz der vollständig unfruchtbar gebliebenen Verhandlungen über das Verordnungsgezet und das Zuständigkeitsgezet ist, wie die „Nat. Ztg.“ erzählt, der Gedanke an eine Nachsaison keineswegs als vollständig entfernt zu betrachten. Mit welchen Gegenständen diese Nachsaison betraut werden soll, darüber wird nichts berichtet. ...

An Stelle des verstorbenen Grafen Potulski wurde, wie aus Bromberg berichtet wird, am 23. Josef v. Rosjelski auf Karzyn als Vertreter des besagten Grundbesitzes des Mitgliedsrats der Kreise Bromberg, Wirlich, Colmar, Garmula, Schubin und Inowraczlaw im Herrensaule zur Präsentation gewählt. ...

Die Wahlen der Abgeordneten Dr. Kropatschek und Dr. Wornat sind von der Wahlprüfungs-Kommission wieder beanstandet worden. In der 2. Abtheilung des Abgeordnetenhauses hat die Prüfung der Neuwahlen in Sangerhausen, Egartsberg stattgefunden, bei denen bekanntlich die national-liberalen Candidaten Richter und Liebe unterlegen sind. ...

Bezüglich der eventuellen Neuweisung des madeburger Oberpräsidenten v. Hagen heißt es in der unrichtigsten Abgeordnetenzeitung, daß jetzt wieder die Candidatur des Reichspräsidenten Wolf in 2. Rerik im Vordergrund stehe. Die bairische Abgeordnetenkammer hat in der Specialdebatte vom 23. d. den Gesetzentwurf betreffend die Capitalrentensteuer und darauf das ganze Gesetz mit geringen Modifikationen in der Sitzung des Ausschusses mit 129 gegen 15 Stimmen angenommen. ...

### Verhänder Bundtag Abgeordnetenhause

Das Haus legte am 23. die Beratung der Verordnungs-novelle mit den geltend bereits charakterisirten Anträgen des Herrn v. Liebermann fort. Derselben wurden mit Ausnahme der auf die Wegelassenen bezüglichen angenommen. ...

und jene nahezeitige und lernreiche Jugend ausbilden helfen, aus denen sich jetzt die Mühsaligen rekrutiren. Leider waren die Eltern, jene Menschen, die von Anfang kein bürgerliches Bewußtsein und infolge eines pudenten Gängelers-Papismus kein Bewußtsein von angeborenen Menschenrechten besaßen, begeistert einverstanden mit dieser Werbung in der Erziehung ihrer genialen Kinder. ...

Auf das erste hängt mit dieser Erziehung die gegenwärtige sociale Stellung des russischen Weibes zusammen. Es wäre auch ein Wunder gewesen, wenn das Weib, ohnehin von Natur mit excentrischer Lebhaftigkeit, mit harter Neigung zu jeder Emancipation begabt, in der Abwerfung aller Autorität und positiver Sitten hinter dem männlichen Geschlecht zurückgeblieben wäre. ...

Abg. v. Gumb beantragte die Bestimmung, weil sie den Kreis der Candidaten allzuheer beengte, wieder zu freieren; er wies namentlich auf den Fall hin, daß der Sohn eines im Kreise angelegenen Grundbesitzers, der activer Staatsbeamter sei, sich dem Wahlrecht widmen wolle; warum solle man den getadelt ausschließen. ...

Abg. v. Seydewitz hat um Ablehnung des Antrages, der eine neue Differenz zwischen den beiden parlamentarischen Körperschaften erzeuge. Abg. v. Sönnleithner erklärte, daß der Vorredner diesen Appel nur an die Regierung und das Herrenhaus hätte richten sollen. ...

Abg. v. Böttcher erklärte sich für den Beschluß des Herrenhauses, der seinen Intentionen ziemlich entföhere. Man könne in diesem Punkte dem andern Hause entgegenkommen; aber nicht bezüglich des § 7 wegen der Beständigkeitsfrage, wo es sich um ein Princip handelte. ...

Das Haus genehmigte ferner einen Antrag v. Redlich, welcher das Angelegenheit nach dem Entwurfe des Zuständigkeitsgesetzes regeln und deshalb in einen besonderen Artikel die darauf bezüglichen Paragraphen einfügen will. ...

Abg. v. Schönerer sprach im Namen des Hauses dem Präsidenten den Dank für seine Geschäftsleitung aus. Die Sitzung schloß mit einem deutschen Hoch auf Sr. Maj. den König. ...

### Herrenhaus

In seiner 19. Sitzung vom 23. Febr. beriet das Haus den Vorschlag, die Bestimmung der Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden und der Verwaltungsgerichte. Die Commission beantragt, denselben nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses anzunehmen, aber den wieder eingeleiteten § 7 wegen der Bestimmung der Bürgermeister und Beigeordneten abzulehnen. ...

Referent v. Winterfeldt empfiehlt dem Hause, den Beschluß der Commission zu acceptiren. Bei dem großen Entgegenkommen des Herrenhauses habe man erwarten können, daß das Abgeordnetenhause bei diesem Punkte dem Wünsche des Herrenhauses nachgeben würde. ...

Referent v. Winterfeldt weist darauf hin, daß die Commission den § 7 mit 7 gegen 1 Stimme abgelehnt und bittet das Haus, diesem Beschlusse beizutreten. Das Haus tritt darauf dem Vorschlage der Commission mit großer Mehrheit zu überwiegen, die am 5 Uhr zur Verhandlung über den Gesetzentwurf ohne weitere Debatte nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses angenommen. ...

Der Präsident Herzog von Ratibor macht darauf die Mitteilung, daß die Novelle zur Verordnungs-novelle, welche heute an das Haus zurückgelangen werde, er schickt vor, dieselbe der X. Commission zu überreichen, die am 5 Uhr zur Verhandlung zumutreten soll. Die Plenarsitzung soll dann um 6 Uhr stattfinden. ...

### Halle, den 24. Februar.

Nach dem Verzeichnisse der Vorträge von der Universität Halle-Wittenberg für das Sommersemester 1881, welches demnach ausgegeben werden wird, wirken insgesammt ...

zu nichts weiter angehalten werden, als Französisch zu pariren, Clavier zu pauken und Börsen zu fischen oder „Arivolitäten“ zu fischen. Die Frauen wollten seit der Erziehungs-methode Golumnus auch „Menschen werden“, wie der Ausdruck heißt. Der bisherige Standpunkt, der sie zur Ausfrau herabgerückt (!) hatte, hieß der Douboir- oder Haremstandpunkt. Die Regierung mußte endlich dem von Studenten und Professoren unterhaltenen Drängen der Frauen, an den Universitätsstudien theilnehmen zu dürfen, nachgeben. ...

Eine der scharfsinnigen Zeichnungen russischer Zustände ist verzeigelt in des Obersten Ljadowitz unerbittlich und verzweifelt in diese tiefsten Tiefen der 900jährigen Slaavenhautes. Ein unerhörtes Aufsehen machte die Aufschrift: „Die Vergangenheit Rußlands ist leer, die Gegenwart unerschütterlich, eine Zukunft giebt es nicht. Rußland ist nur ein Platz in der Geschichte des Menschengeschlechtes und ein lehrreiches warnendes Beispiel für andere Völker, um zu zeigen, zu welchem Ende Föhrung und heidnische Gelehrsamkeit führen.“ ...

94 Bef...  
die vbl...  
festge...  
insges...  
samt...  
senar...  
Facult...  
bedist...  
Was di...  
wur in...  
ein...  
Wort...  
theolog...  
Dr. Kra...  
lehter...  
Abg. W...  
agt, co...  
beginnt...  
Barome...  
2. Berno...  
Red. Fe...  
Wid. H...  
24. Fe...  
für sich...  
Selbst...  
dem Mi...  
Wetter...  
23. Fe...  
telegr...  
geint...  
es. Das...  
Samm...  
Gambur...  
tenlos...  
Ljadow...  
Wiesba...  
bedeet...  
\* N...  
Natio...  
eines U...  
Zri...  
3. d...  
des W...  
der Ju...  
cindron...  
genom...  
aus der...  
gar ni...  
W...  
Colonie...  
hause...  
des groß...  
schwem...  
± P...  
Sitzung...  
vorgel...  
Fäger...  
der Gr...  
Baume...  
wieder...  
pro 1...  
1. Na...  
15. d...  
fahnen...  
der M...  
Soci...  
berit...  
C. St...  
meiner...  
bürger...  
S...  
eine b...  
und d...  
unsere...  
bilster...  
wichte...  
werden...  
zweif...  
keit, w...  
brechen...  
ist die...  
Lebens...  
Dief...  
heit, d...  
samme...  
noch n...  
Selpen...  
Da we...  
Wesfen...  
S...  
Kriege...  
des S...  
Bemeg...  
liche...  
es th...  
einem...  
wohnt...  
und d...  
Welt...  
gefrag...  
solche...  
reidt...  
genig...  
Reinig...  
Wuth...  
man...  
den...  
Abfol...



# Im Concursmassen-Ausverkauf Leipziger-Straße 91

werden zu gerichtl. sehr billigen Tagespreisen verkauft:

**Wintermäntel,  
Regenmäntel,  
Frühjahrsanhänge,  
Jupons,  
Kleiderstoffe in Seide,  
Wolle und Halbwohle,  
Cattune, Federleinen,  
Hemdentuch, Dowlas,  
Chiffon, Shirting u. s. w.**

Auf echten Sammet, schwarze Seidenstoffe und schwarzen Cachemire wird besonders aufmerksam gemacht.

## Die Dampfseilerei

von **C. Mühlstephan, Magdeburg,**

empfiehlt **Paus** in jeder Länge und Stärke aus bestem russischen Kanf, böhmischen Schießhanf und Manila-Kanf, ferner seine bewährten verzinkten und unverzinkten **Drathseile** aus bestem Holzschlenken, englischen und deutschen Stahlbrat und hält Lager von bestem **schwedischen und polnischen Kiehlentheer**.

Billigste Preisstellung sowie prompte und reelle Bedienung wird zugesichert.

## Friedrich Schimpff & Söhne,

**Fabrik landwirthschaftl. Maschinen, Schaffstädi,**  
empfehlen Maschinen und Geräte aller Art für die Landwirthschaft. Reparaturen an denselben werden sauber und billig ausgeführt. Durch unsern Neubau mit Dampfbetrieb und Anschaffung aller Special-Hülfsmaschinen sind wir in den Stand gesetzt alten Anforderungen zu genügen.

## Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellsch. in Mensewitz Briquette-Fabrik.

Den Verkauf unserer Briquettes haben wir für **Halle** und umgegend der Firma

**Otto Westphal Filiale in Halle a. S.** übertragen. Dieselbe verkauft zu unseren Gruppenpreisen und erühen wir unsere geehrten Geschäftsfreunde, dort ihre Bestellungen für uns zu machen. **Mensewitz**, den 17. Februar 1881. Die Direction.

Ich nehme höflichst Bezug auf vorstehende Bekanntmachung und halte meine Dienste hiermit zur Ausführung von Aufträgen in **Prehlitz-Mensewitzer Briquettes** bestens empfohlen.  
**Halle a. S.**, den 17. Februar 1881, **Otto Westphal Filiale.**

## Loose zur Kunstlotterie d. Albert-Vereins

(Ziehung am 1. December und folgendes Tage. Hauptgewinn 30 We. von A. 20,000, A. 10,000, A. 6,000, A. 4,000, A. 3,000 etc.) sind **5 Mark** zu beziehen durch das **Directorium des Albert-Vereins zu Dresden** und die **Expedition der Saale-Zeitung.**

Wissenschaft, gerührt u. begutachtet.



## Benedictiner

**Doppeltränke - Magenbitter,**  
nach einem alten aus einem Benedictinerkloster kommenden Rezept fabricirt und nur so gross verpackt von **C. PINGEL** in Göttingen (Brevirt Hannover).

Der Benedictiner ist bis jetzt das kostbarste Hausmittel und hat sich deshalb in fast jeder Familie eingebürgert. Der Benedictiner ist aus den feinsten, ausserlebenskräften zusammengeleitet, welche die Eigenschaften besitzen, wohlthätig und erweichend auf den Organismus einzuwirken.

Der beste Beweis für die Güte des Benedictiner sind die unzähligen Anerkennungen, welche fortwährend dem Fabricanten zugehen. Durch einen kleinen Versuch wird sich Jedermann von der Vortrefflichkeit des Benedictiner überzeugen und gern das Abgabefeld durch Weiterempfehlung vergrößern.

NB. Jede Flasche ist mit dem Siegel „C. Pingel in Göttingen“ verschlossen und mit dem geschützten Etiquet versehen.  
Bei 5 Fl. Verpackung frei. Bei Preis à Fl. v. ca. 300 Gr. 3 à 50 „ 10 Fl. freie Verpackung und 1 Fl. gratis. Versandt gegen Nachnahme durch nachstehende Niederlage. En gros-Versand durch die Fabrik.

Attest: Frau Anna Tib in Bietelsdorf bei Lauban in Schlesien berichtet: Ihr Benedictiner hat mir bei meinem Magen- und Leberleiden gute Dienste gethan und bitte um weitere Sendung von 2 Flaschen etc.

Der einzig achte Benedictiner-Doppeltränke-Magenbitter von **C. Pingel** in Göttingen ist zu haben in **Halle a. S.** bei Herrn **Carl Engling, Leipzigerstraße 78, Dorotheenstr. 11** und **Karlstraße 15.**

ff. Weissina-Apfelkuchen, das Pfd. 40 Pfg., ff. Catania-Citronen Mischl., Magdeburger Zanderkohl, saure, Zent- und Pfefferquarten, große Straußener Braterringe, frische Remouangen, Russische Cardinen, Anchovis, geräucherter und saurer Kal, pikante marinirte und Lachs-Grünlinge, frisches Corned-Beef und ff. Fleisch-Extract, feinste Gebräu Salami, Schmalz und Bräuwürstchen empfiehlt **Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstr. 21.**

**Billigst, prompt und zweckmäßig** befragen Annoncen jeder Art in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen **J. Barck & Co., gr. Ulrichstraße 49.**

## Kaufm. Unterrichts-Institut, Privat-Handels-Schule,

**Halle a. S., Schulberg 11.**  
Vorzüglich empfohlen den die Schulen verlassenden jungen Leuten behufs Abrichts ihrer Schulbildung (Realkien) und Vorbereitung resp. Auszubildung für den Handelsstand etc.  
Es dürfte genügt bekannt sein, daß die in kaufm. Lehrstellen eintretenden jungen Leute dort wohl mit der Praxis des betr. Geschäftsbereichs bekannt gemacht werden, ihre theoretische Ausbildung dagegen so gut wie gar nicht berücksichtigen werden kann.  
Neben die Ziele der Anstalt liegen ausführliche Prospekte vor, welche auf Verlangen gratis und portofrei versandt werden.

## Höhere Bürgerichule zu Delitzsch.

Der neue Kursus in der hiesigen, den Realschulen erster Ordnung in den entsprechenden Klassen gleichgestellten höheren Bürgerichule und der damit verbundenen Fortschule beginnt

**Donnerstag den 21. April.**  
Die Aufnahme-Prüfung — zu welcher Schreibmaterialien mitzubringen sind — findet an demselben Tage statt und beginnt früh 9 Uhr. An Bezeugnissen sind vorzulegen ein Alters-, ein Schul- und ein Sympt. bez. Reuevacinations-Zeugniß, letzteres für Knaben, die das 12. Lebensjahr beieits überschritten haben.  
Anmeldungen auswärtiger Schüler erbitte ich mir bis **Mitte März**, Delitzsch, im Februar 1881. **Kayser, Director.**

## „Sternclub.“

**Freitag den 25. Februar 1881**  
**General-Versammlung.**  
Wichtige Vorlagen, daher pünktliches und allezeitiges Erscheinen bringend erforderlich. (1797)

## Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen.

**Vermählung:** Donnerstag den 24. Februar Abends 8 Uhr in „Kohl's Restaurant“, Königsstr. 5. Tagesordnung: 1. Vorlegung des Programms für den 25. bis 26. April er. stattfindende Ausstellung des Vereins. 2. Vortrag: „Die Zucht des Kanarienvogels“. 3. Kleine Mittheilungen. **Der Vorstand.**

## Vortrag von F. W. Stannebein aus Leipzig

**Connabend den 26. Februar Abends 8 Uhr in Riese's Gesellschaftshaus in Siebentstein** über „**Wetter, Wolken und Luftschiffahrt**“. **Entrée nach Belieben.** Interessant für Jedermann, auch für Frauen.

## Gerberei-Verkauf.

In einer Meidenstadt ist eine bedeutende, gut eingerichtete, mit Wasserkraft zu betriebeude und als sehr gut und bequem angelegte **Gerberei** mit Wälze u. Nohmühle, Wäschelei, Kälbernen grobkörnigen Weiden, Holz, Garten und Reich mit vollster Einrichtung für 10,000 Thlr. durch den Agenten **W. Anhalt** in **Sangerhausen** zu verkaufen.

## Haus-Verkauf.

Ein in schöner Lage der Stadt **Halle a. S.** gelegenes **Hausgrundstück** mit Hof und Garten in unmittelbarer Nähe des **Rathhauses** und des **Austellungsgeländes** soll mit 12,000—15,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Dasselbe vermischt sich sehr vortheilhaft Nahrung zu erzeugen. **Auguststraße 8a, 1.** Unterhändler werden verbeten.

**Eine zweigüngige Wassermühle in schönster Lage Thüringens ist zu verkaufen.** Offerten sub **R. G. St. Sulza Nr. 103.**

## Bäckerei-Verkauf.

In einer kleinen Stadt ist Familienverhältnisse halber ein **Hausgrundstück** mit großem Hof, Thoreinfahrt, Scheune und großem Garten, in welchem seit mehr als 30 Jahren **feines Bäckergeschäft** betrieben wird, sofort **billig** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten an **J. Barck & Co., Halle a. S. sub R. 171.**

## Ein Hausgrundstück

mit Thoreinfahrt, die Gebäude in sehr gutem Zustande, in diesem Orte belegen, **lohn** baldigst verkauft werden. Das Nähere darüber bei dem **Druckersitzer Liesing** in **Hoitzsch.**

## Verkauf.

Wein in einer Garnisonsstadt gelegenes **Großbrennerey**, außer **Concertgeräthen** mit **Stiller-Cajino**, will ich **sofort** aus freier Hand verkaufen. Selbstkäufer erfahren Weiteres in der **Exp. 65**

## 6000 Mark

sofort oder 1. April c. hat auf gute Hypothek auszugeben. **A. Bloesser, Schmeerstr. 20.** Selbstständiger

## Correspondent

geht für eine **Armaturfabrik.** Offerten unter **M. 6351** an **Hannsenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.



Freitag 25. Febr. Nachm. 3 Uhr **Hochzeits-Extrazug** nach

**Berlin.** Billets, 6 Tage gültig, III. Cl. 6 M., II. Cl. 8 1/2 M., bei **Steinbrecher & Jasper** und nach vor Abgang des Zuges am Bahnhof. (1738)



**Gesichts-Masken,  
Narren-Kappen,  
Nasen mit Brillen,  
Knall-papiere** mit **ionischen Stoffbedeckungen**

empfiehlt für **Wiederverkäufer** und **im Einzelnen** sehr **billig** **Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**

## Niemand

ist im Stande, fertige **Herren- u. Knaben-Garderobe** so **billig** zu verkaufen, wie **E. Bernstein jr.** en gros. en detail.

## Für Confirmanden!

**Stoff-Anzüge** von 12 Mark in großer Auswahl bis zu den elegantesten

**Für Herren:** Stoff-Anzüge von 17 M., Stoff-Jacken von 4 M., 50 A., Stoff-Hosen, Jagd-Joppen, Jagretts, Westen zu jedem Preise.

**Für Knaben:** Anzüge in großer Auswahl von 2 M. 50 A. bis zu den feinsten.

**Für Arbeiter:** Geste **Hamburger Lederhosen**

die allerbeste Qualität, die es giebt, mit **Leberthalen**, mit 6-8 Mark, in allen Farben, 6-8 Mark, Englische Lederhosen von 2 M. 50 A., Arbeit-Jacken, Hosen, Westen, Hemden, Blousen u. s. w. zu noch nie am hiesigen Plage dagewesenen Preisen. (1109)

**E. Bernstein jr., Markt, Rother Thurm Nr. 10,** geraderüber der **St. Nikolai-Kirche.** Bitte genau auf meine **Werbung** zu achten. **Wiederverkäufern Rabatt.**

## Bilderrahmen

in allen Größen unter **Handarbeit.** **Visites** mit **Reisigrand,** Pbd. von 90 A. an. **G. E. Krause, Leipzigerstr. 31.**

## Eiserne Karren

bet (1519) **Otto Linke, Halle a. S. Stadtgarten.** Die feinsten **Wägelchen** sind zu jeder Tageszeit unentgeltlich zu sehen. **E. Seebe.**

**Corbetha bei Delitz a/Berge.** Sonntag den 27. Februar ladet zum **Fastnachtball** freundlich ein. **Gaithard Schmidt.**

Für den **Interessententheil** verantwortlich **B. König** in **Halle.**

Mit Beilage.